

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung

Größte Verbreitung in Sachsen

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Vertrieb: Redaktion Nr. 12 8 27, Expedition Nr. 12 8 28, Verlag Nr. 12 8 26. Leiter: Dr. Ritter von Dresden

Wagners:
Die tägliche Zeitung kostet für Dresden und Umgebung 10 Pf., für außerhalb 20 Pf., für das Landesamt 40 Pf. mit Zusatzpreis 10 Pf. Bei Wiederholungen und Rezessionen um 10 Pf. Nach "Sachsenblatt" 20 Pf. Amerikaner und Engländer müssen zur Abreise eine Sonderabrechnung aufstellen. Der Betrag kann aus den Kosten zu entnehmen sein, wird nicht anerkannt. Es können keine Kosten und Aufwendungen von Eisenbahn ab angemessen. Keine Kosten und Aufwendungen von Eisenbahn ab angemessen.

Neuauflage:
Der Tagesausgabe kostet monatlich 70 Pf., vierseitig 100 Pf. bei einer Auflage von 100.000 Exemplaren. Einzelauflagen monatlich 80 Pf., vierseitig 120 Pf. Einzelauflagen der wöchentlichen "Sachsenblätter" je 10 Pf. monatlich mehr.

Wiederholung in Deutschland und im benachbarten Österreich:

A ohne Blatt, Blattlos monatl. 1.00 M., vierseitig 1.50 M.

B mit Blatt, Blattlos 1.15 1.65

In Österreich-Ungarn:

Ausg. A mit Blatt, Blattlos monatl. 1.75 M., vierseitig 2.25 M.

B ohne Blatt, Blattlos 1.91 2.41

Nach dem Auslande in Europa, südosteuropäisch 1.00 M. "Sachsenblatt" 10 Pf.

Artilleriefeuer beiderseits des Maroc-Gees

Die Angriffe des Abgeordneten Accambray in der französischen Kammer. — Finanzminister Ribot prophezeite das Ende des Krieges. — Russische Spionageversuche in den bulgarischen Häfen.

Umschau nach Hilfe

Herr Major a. D. v. Schreibersdorf (Berlin)

Der operative Einfluss, den die Festung Verdun auf den Gang der kriegerischen Ereignisse ausübt, tritt in dem eugen Zusammenhang zwischen Festung und Feldheer deutlich zutage. Darauf ist die Widerstandskraft dieses großen Waffenplatzes bedeutend gestiegen, und mit Recht werden die großen modernen Festungen unmittelbar als Ressortenkämpfe bezeichnet, weil sie durch ihren großen Umfang und die weit vorgeschobene Lage ihrer Außenwerke die Operationen des Feldheeres unterdrücken. In welchem umfangreichen Maße das gerade bei Verdun der Fall ist, geht aus der Feststellung des großen Hauptquartierberichtes hervor, daß 27 verschiedene Divisionen in die Nähe an der Maas eindringt und eingegriffen haben. Bei einer derartigen Truppenmenge kann nicht mehr von einer eigenständigen Festungsbesetzung die Rede sein, sondern es handelt sich dabei schon um die Bewaffnung bestimmter Teile des Feldheeres. Die englischen und kanadischen Pläne sind vielfach die Ansicht ausgebrochen worden, General Joffre habe bisher überaupt noch nicht auf seine Heere reservieren zurückgestreift, sondern die Kämpfe bei Verdun seien lediglich von denjenigen Kräften geführt, die von Anfang an für die Verteidigung dieses Abschnittes bestimmt gewesen seien. Diese Ansicht klängt aber sehr wenig wahrscheinlich. Es ist nicht anzunehmen, daß 27 Divisionen oder 18% aller Armeekorps von Anfang an als Besatzung der Festung Verdun und zur Verstärkung des umliegenden Geländes ausgetauscht waren. Würde man diese Truppenstärke in gleicher Weise auf die ganze, weit ausgedehnte Front von der Ardennen bis an die schweizerische Grenze anwenden, so hätte man auf eine Truppenzahl, die weder von Frankreich noch von England und Belgien zusammen aufgebaut werden könnte. Man mag also ohne weiteres annehmen, daß schon Teile der Heeresreserve eingegriffen worden sind. Dies geht auch aus den Angaben der Kriegsberichterstattung hervor. Danach sind unter den Schangesang zahlreiche Regimenter festgestellt worden, die sich früher auf anderen Teilen der Front befunden hatten. Ein deutscher Bericht, daß umfangreiche Truppenverschiebungen stattgefunden haben, die Abteilung, die unter Begleitung der Reserve verfolgen, ist leicht einzusehen. Sie wollen die Bedeutung der Kämpfe bei Verdun abschätzlich herabsetzen und verhindern, um ihre bisherigen Erfolge und Erfahrung zu verstetzen und gleichzeitig den Aufschluß zu erwischen, als ob der französische Heeresleitung noch außerordentlich starke Kräfte als Reserven zur Verfügung ständen.

Im Zusammenhang mit dieser Ansicht werden in der französischen Presse wiederum ältere Antheutungen und Anspielungen auf neue geheimnisvolle Pläne gemacht, die bewußt ausgeführt werden sollen und die eine große Überraschung bedeuten würden. Derartige Neuerungen sind aber schon oft gemacht worden, ohne daß sich daraus etwas tatsächlich ergäbe. Man wird sich auch vergeblich fragen, wieso denn die angekündigte große Überprüfung der Befestigung der Maas stattfinden soll. Es könnte doch höchstens damit gemeint sein, daß an anderen Stellen der Front die schon so lange erwartete Gegenoffensive stattfinden würde. Dies würde aber die französische Heeresleitung keine Sicherung sein, denn auf derartige feindliche Aktionen ist sie schon seit langer Zeit vorbereitet und hat die entsprechenden Gegenmaßnahmen getroffen. In Italien ist die Gegenoffensive auch bereits erfolgt und hat zu den lebhaftesten Angriffen an der Isonzofront geführt, die aber bisher überall abgeschlagen worden sind. Es kann aber sein, daß die Franzosen irgendwann einen neuen Druck auf die Italiener ausgeübt haben, um sie zur unmittelbaren Rückführung am dem französischen Kriegsschauplatz zu veranlassen, und daß nach England seine ganze politische und wirtschaftliche Stellung auskommt, um die Italiener zu einem definitiven Vorsprung zu bringen. Wendigste Bemühungen haben in den letzten Tagen des italienischen Ministerrats stattgefunden, in denen über neue strategische Operationen beraten worden ist. Obwohl die italienischen Männer verschworen, daß diese Angelegenheiten allerheimster Natur seien, über die überhaupt nicht gesprochen werden darf, werden doch anderseits so viel Andeutungen und Anspielungen gemacht, daß man denkt, dass man eben erkennen kann, daß es sich dabei um die Unterstützung italienischer Truppen nach dem französischen Kriegsschauplatz gehandelt hat. So und für sich war die italienische Regierung sicher bestimmt dagegen.

Naßau ist durch seine entfernte Lage und durch den Mangel der direkten Verbindung nicht imstande, den Franzosen unmittelbar behilflich zu sein, nur durch eine eigene Offensive zur Unterstützung des dort bekräftigten Bundesgenossen beitragen. Es läßt sich auch die Geschäftsfähigkeit in Wollmuth, Lügau und Borsigau in den letzten Tagen erneut beobachten. Sie steht aber nicht so sehr daran, daß es sich um die Unterstützung italienischer Truppen nach dem französischen Kriegsschauplatz gehandelt hat. So und für sich war die italienische Regierung sicher bestimmt dagegen.

Naßau ist durch seine entfernte Lage und durch den Mangel der direkten Verbindung nicht imstande, den Franzosen unmittelbar behilflich zu sein, nur durch eine eigene Offensive zur Unterstützung des dort bekräftigten Bundesgenossen beitragen. Es läßt sich auch die Geschäftsfähigkeit in Wollmuth, Lügau und Borsigau in den letzten Tagen erneut beobachten. Sie steht aber nicht so sehr daran, daß es sich um die Unterstützung italienischer Truppen nach dem französischen Kriegsschauplatz gehandelt hat. So und für sich war die italienische Regierung sicher bestimmt dagegen.

Die Kampftätigkeit an der Westfront weniger rege

X. Grotes Hauptquartier, 18. März.
(Mittwoch) (Eingangsgang 3 Uhr 45 Min. nachm.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Bei wechselnder Sicht war die Feindseligkeit

Kampftätigkeit weiter weniger rege.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Das Artilleriefeuer im Gebiet beiderseits

des Maroc-Gees ist recht lebhaft geworden.

Ein schwächerlicher nördlicher russischer Vorstoß

nördlich des Madalasses wurde leicht abgewiesen.

Ballonkriegsschauplatz:

Südwestlich des Doiransees kam es zu unbedeutenden Patrouillenstößen.

Ostliche Heeresleitung:

Die beiden russischen Stäbe, die hier genannt werden, liegen im Osten des Donauvermenschen Wilna. — Die Reb.

dem Programm stehen die Vorbereitungen für eine sofort eingeleitende Offensive der Verbündeten.

(v)

Der Flieger Guememer verwundet

X. Mittwoch,

Einem deutschen Flieger gelang es nach einer Meldung des "Blatt" bei Verdun das von dem bekannten französischen Flieger Guememer gesteuerte Flugzeug neuesten Typs zum Absturz zu bringen. Guememer, der am linken Arm und Gesicht verwundet ist, wurde innerhalb der französischen Linien geboren.

(Unterleutnant Guememer hatte, wie der französische Kriegsbericht, Anfang dieser Woche behauptet, daß ihm auf dem Boden acht Flugzeuge zum Absturz gebracht. — D. Red.)

Französische Pietätslosigkeit

X. Berlin, 18. März

Vom westlichen Kriegsschauplatz berichtet Max Löbbecke des "Völ. Ztg." Ein schwerliches Beipiel für die Pietätslosigkeit, die man auf französischer Seite den Opfern aus den eigenen Reihen entgegenbringt, macht sich vor den gesetzten Drahtverhauen bemerkbar, wo noch Hunderte von Deutschen seit April 1915 eingeschlossene französische Soldaten begraben sind. In solchen Monaten haben ihre Freunde sie nicht um diese Opfer gekümmert. Dann geben, denn der Tod ist wie ein Willkürer auf einem großräumigen Schlachtfeld droht. Wenn der französische Soldat durch das Spülloch lugt, dann sieht er jenseits trostlosen Auskunds der Welt, der er seit vielen Monaten keine Stütze mehr hat. Ein ländliches Dorf, dessen Bewohner, wenn sie nach jemand durch das Hinterland schliefen, gleich vor den eigenen Gräbern begraben und dann Alte Männer breit nach allen Richtungen über den Waldboden streckten. Draht mit langen und kurzen Stäben, manche davon schwärzlich gezeichnet, und darüber hinaus schwarze Blüten, die noch frisch sind, wenn sie gerade aus der Natur fallen. In den Drahtverhauen bauwirken leer Konterverbündete und Fliegen an den Stäben hin und her. Sie fallen durch die Klingen verletzt, wenn sich nach jemand durch das Hinterland schliefen will. Jeder Schritt muß einen Preis geben, denn der Tod ist wie ein Willkürer auf einem großräumigen Schlachtfeld.

Hier an dieser Stelle ist die Schlacht rings um Verdun fortgesetzt. — In diesen Unterländern, die jetzt allmählich voll Schneewehen sind, häufen sich die Stäbe in Gruppen vermehrt. Kein ländliches Dorf wurde gehörigt, keine Bewegung verzerrt den Draht, welches Unheil ihnen aus der von ihnen und Gewehrkugeln geräumten Waldwiese drohte.

Guememer hatte, wie der französische Kriegsbericht, Anfang dieser Woche behauptet, daß ihm auf dem Boden acht Flugzeuge zum Absturz gebracht. — D. Red.)

Gedächtnis der Rücksichtslosigkeit

X. Berlin, 18. März

Vom westlichen Kriegsschauplatz berichtet Max Löbbecke des "Völ. Ztg." Ein schwerliches Beipiel für die Pietätslosigkeit, die man auf französischer Seite den Opfern aus den eigenen Reihen entgegenbringt, macht sich vor den gesetzten Drahtverhauen bemerkbar, wo noch Hunderte von Deutschen seit April 1915 eingeschlossene französische Soldaten begraben sind. In solchen Monaten haben ihre Freunde sie nicht um diese Opfer gekümmert. Dann geben, denn der Tod ist wie ein Willkürer auf einem großräumigen Schlachtfeld.

Guememer hatte, wie der französische Kriegsbericht, Anfang dieser Woche behauptet, daß ihm auf dem Boden acht Flugzeuge zum Absturz gebracht. — D. Red.)

Im Kampfgebiet von Verdun

Von unserem Kriegsberichterstatter im westlichen deutschen Hauptquartier (Unterleutnant Riedel, auch ausgewichen, verboden.)

III.

Zwischen den deutschen und französischen Gräben

Grotes Hauptquartier, 18. März.

Hier an dieser Stelle ist die Schlacht rings um Verdun fortgesetzt. — In diesen Unterländern, die jetzt allmählich voll Schneewehen sind, häufen sich die Stäbe in Gruppen vermehrt. Kein ländliches Dorf wurde gehörigt, keine Bewegung verzerrt den Draht, welches Unheil ihnen aus der von ihnen und Gewehrkugeln geräumten Waldwiese drohte.

Hier an dieser Stelle ist die Schlacht rings um Verdun fortgesetzt. — In diesen Unterländern, die jetzt allmählich voll Schneewehen sind, häufen sich die Stäbe in Gruppen vermehrt. Kein ländliches Dorf wurde gehörigt, keine Bewegung verzerrt den Draht, welches Unheil ihnen aus der von ihnen und Gewehrkugeln geräumten Waldwiese drohte.

Der Streit um die Verheizeten

(Privattelegramm)

X. Rotterdam, 18. März

Nach einer Meldung des "Corriere della Sera" aus London ist dort das Gericht verbreitet, daß an Stelle von Edward Grey, der aus Gewissheitssucht einen aufdringlichen Angriff auf die französischen Gräben aufgestellt, der jedoch bislang von keinerlei Widerstand begegnet ist.

Der Streit um die Verheizeten

(Privattelegramm)

X. Rotterdam, 18. März

Der "Nieuwe Rotterd. Courant" meldet aus London die Schuld für die Unzufriedenheit der verheizten Gräber auf dem Madalassensee, wo der französische Kriegsberichterstatter Edward Grey, der aus Gewissheitssucht einen aufdringlichen Angriff auf die französischen Gräben aufgestellt, der jedoch bislang von keinerlei Widerstand begegnet ist.

Der Streit um die Verheizeten

(Privattelegramm)

X. Rotterdam, 18. März

Der "Nieuwe Rotterd. Courant" meldet aus London die Schuld für die Unzufriedenheit der verheizten Gräber auf dem Madalassensee, wo der französische Kriegsberichterstatter Edward Grey, der aus Gewissheitssucht einen aufdringlichen Angriff auf die französischen Gräben aufgestellt, der jedoch bislang von keinerlei Widerstand begegnet ist.

Der Streit um die Verheizeten

(Privattelegramm)

X. London, 18. März

Der "Nieuwe Rotterd. Courant" meldet aus London die Schuld für die Unzufriedenheit der verheizten Gräber auf dem Madalassensee, wo der französische Kriegsberichterstatter Edward Grey, der aus Gewissheitssucht einen aufdringlichen Angriff auf die französischen Gräben aufgestellt, der jedoch bislang von keinerlei Widerstand begegnet ist.

Der Streit um die Verheizeten

(Privattelegramm)

X. London, 18. März

Der "Nieuwe Rotterd. Courant" meldet aus London die Schuld für die Unzufriedenheit der verheizten Gräber auf dem Madalassensee, wo der französische Kriegsberichterstatter Edward Grey, der aus Gewissheitssucht einen aufdringlichen Angriff auf die französischen Gräben aufgestellt, der jedoch bislang von keinerlei Widerstand begegnet ist.

Der Streit um die Verheizeten

(Privattelegramm)

X. London, 18. März

Der "Nieuwe Rotterd. Courant" meldet aus London die Schuld für die Unzufriedenheit der verheizten Gräber auf dem Madalassensee, wo der französische Kriegsberichterstatter Edward Grey, der aus Gewissheitssucht einen aufdringlichen Angriff auf die französischen Gräben aufgestellt, der jedoch bislang von keinerlei Widerstand begegnet ist.

Der Streit um die Verheizeten

(Privattelegramm)

X. London, 18. März

Der "Nieuwe Rotterd. Courant" meldet aus London die Schuld für die Unzufriedenheit der verheizten Gräber auf dem Madalassensee, wo der französische Kriegsberichterstatter Edward Grey, der aus Gewissheitssucht einen aufdringlichen Angriff auf die französischen Gräben aufgestellt, der jedoch bislang von keinerlei Widerstand begegnet ist.

Der Streit um die Verheizeten

(Privattelegramm)

X. London, 18. März

Der "Nieuwe Rotterd. Courant" meldet aus London die Schuld für die Unzufriedenheit der verheizten Gräber auf dem Madalassensee, wo der französische Kriegsberichterstatter Edward Grey, der aus Gewissheitssucht einen aufdringlichen Angriff auf die französischen Gräben aufgestellt, der jedoch bislang von keinerlei Widerstand begegnet ist.

Der Streit um die Verheizeten

(Privattelegramm)

X. London, 18. März

Der "Nieuwe Rotterd. Courant" meldet aus London die Schuld für die Unzufriedenheit der verheizten Gräber auf dem Madalassensee, wo der französische Kriegsberichterstatter Edward Grey, der aus Gewissheitssucht einen aufdringlichen Angriff auf die französischen Gräben aufgestellt, der jedoch bislang von keinerlei Widerstand begegnet ist